

Aktien, Div. 1902/03—1914/15: 7, 9, 10, 11, 11, 11, 8, 7, 7, 8, 5, 5 $\frac{1}{2}$ ), 2) Felten & Guillaume Carlswerk A.-G., Mülheim a. Rhein (Gesamt-A.-K. M. 55 000 000, hiervon im Besitz M. 3 476 000 Aktien, Div. 1901—1914: 0, 5, 5, 8, 10, 11, 10, 8, 6, 4, 6, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ ), — V. Finanzierungs-Gesellschaften: 1) Akt.-Ges. „Motor“, Baden (Gesamt-A.-K. frs. 30 000 000 Aktien, hiervon im Besitz frs. 950 000 Aktien, Div. 1903—1914: 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ ), 2) „Watt“ Akt.-Ges. für elektr. Unternehmen, Glarus (Gesamt-A.-K. frs. 10 000 000, hiervon frs. 6 000 000 mit 50% eingezahlt, davon im Besitz frs. 2 495 000 voll eingezahlte u. frs. 1 005 000 mit 50% eingezahlte Aktien, ferner 690 Genußscheine, Div. 1906/07—1914/15: 5, 5, 5, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ ), 3) Société Centrale pour l'Industrie Électrique, Paris (Gesamt-A.-K. frs. 20 000 000, hiervon im Besitz frs. 2 000 000 Aktien, Div. 1910—1914: 5, 5, 6, 6, 0 $\frac{1}{2}$ ), 4) „Imatra“, Société Anonyme pour la Production et la Distribution de l'Énergie électrique, Brüssel (Gesamt-A.-K. frs. 30 000 000 actions de capital mit 70% Einzahlung, 120 000 Stück actions ordinaires u. 120 000 Stück Gründeranteile, hiervon im Besitz frs. 1 750 000 actions de capital, 7000 Stück actions ordinaires u. 3500 Gründeranteile), 5) Società per lo Sviluppo delle Imprese Elettriche in Italia, Mailand (Gesamt-A.-K. Lire 10 000 000 Aktien, hiervon im Besitz Lire 5 750 000 Aktien, Div. 1909/10—1914/15: 4, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7 $\frac{1}{2}$ ), 6) Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Cie., Frankf. a. M. (Gesamt-A.-K. M. 25 000 000 alte Aktien u. M. 5 000 000 neue Aktien (mit 25% einbezahlt), hiervon im Besitz M. 21 754 000 alte Aktien u. M. 4 524 000 neue Aktien, Div. 1892/93—1914/15: 0, 0, 0, 5, 8, 10, 11, 11, 10, 0, 0, 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7, 7, 7, 6, 5, 4, 5, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$ ), 7) Treuhandbank für die elektrische Industrie A.-G., Berlin (Gesamt-A.-K. M. 25 000 000 u. zwar M. 5 000 000 (vollenbezahlt) u. M. 20 000 000 (mit 25% einbezahlt) Aktien, hiervon im Besitz M. 3 125 000 Aktien (mit 25% einbezahlt), Div. 1909—1914: 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{4}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ ), 8) Elektro-Treuhand-A.-G., Hamburg (Gesamt-A.-K. M. 30 000 000 mit 25% eingezahlte Aktien, hiervon im Besitz M. 3 000 000 Aktien, Div. 1912—1914: 5 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ ), Der Gesamtwert der Beteiligungen in Aktien u. Stamm-Anteilen belief sich am 30.6.1915 auf frs. 139 030 212. Vorschüsse im Kontokorrent wurden folgenden Ges. erteilt: Officine Elettriche Genovesi, Genua, Società Meridionale di Elettricità, Neapel, Compañia Sevillana de Electricidad in Sevilla, Elektrizitätswerk Strassburg i. E., Oberrheinische Kraftwerke A.-G., Mülhausen, Lech-Elektrizitätswerke A.-G., Augsburg, Kraftwerke Altwürttemberg A.-G., Ludwigsburg, Elektrische Kraft Baku, Brandenburgische Carbide- u. Elektrizitätswerke A.-G., Berlin, Società per lo Sviluppo delle Imprese Elettriche in Italia, Mailand, Società Idroelettrica Ligure, Mailand, „Nitrum“ A.-G. Bodio (Kanton Tessin), Elektrizitätswerk Åbo Akt.-Ges., Berlin, Società Elettrica Riviera di Ponente Ing. R. Negri, Mailand, Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Gotha, Ges. für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886, Petrograd, Moskauer Ges. für elektrische Kraftübertragung, Petrograd, Elektrizitätswerk Sosnowice A.-G., Russische Überlandzentralen A.-G., Petrograd, Kraftwerk Laufenburg, Schlesische Kleinbahn-Akt.-Ges., Kattowitz, Società Idroelettrica Valle d'Aosta, Mailand, Berliner Elektrizitätswerke: die Kontokorrentkredite betragen am 30.6.1915: frs. 35 159 958.06. Die Einzahl. auf Syndikats-Beteilig. betragen am 30.6.1915: frs. 2 966 247.56. — Die Ges. ist statutar. berechtigt, eigene Oblig. bis zur Höhe des doppelten Betrages ihres jeweilig einz. A.-K. auszugeben.

**Kapital:** frs. 75 000 000 in Aktien à frs. 1000: urspr. frs. 30 000 000, erhöht lt. Beschluss der G.-V. v. 23./3. 1901 um frs. 3 000 000, lt. Beschl. der G.-V. v. 28./2. 1905 um frs. 3 000 000 u. lt. Beschluss der a. o. G.-V. v. 1./5. 1907 um weitere frs. 4 000 000 (auf je 9 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie zu 148%). Die G.-V. v. 31./8. 1910 beschloss, das A.-K. um frs. 20 000 000 auf frs. 60 000 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche ab 1./7. 1910 voll div.-ber. sind, wurden den Besitzern von Aktien der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. in der Zeit vom 15./8.—15./9. 1910 zum Umtausch angeboten; auf je nom. M. 4000 Aktien der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910 entfielen nom. frs. 3000 neue mit dem Deutschen Reichsstempel versehene Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910. Umgetauscht wurden von dem M. 25 000 000 betragenden A.-K. der E.-A.-G. Lahmeyer insgesamt M. 21 720 000 gegen frs. 16 290 000 junge Aktien der Bank für elektr. Unternehmungen. In der G.-V. v. 21./9. 1912 wurde beschlossen, das A.-K. von frs. 60 000 000 auf frs. 75 000 000 zu erhöhen. Von den neuen Aktien, welche für das Geschäftsjahr 1912/13 nur auf die Hälfte der auf eine alte Aktie entfallenden Dividende ertragsberechtigt sind, wurden frs. 10 000 000 den alten Aktionären (auf je 6 alte Aktien 1 neue) bis einschl. 5./10. 1912 zu 150% zum Bezuge angeboten. Der Bezugspreis ist in folgender Weise einzuzahlen: frs. 1000 per Aktie bis spät. 5./10. 1912 u. die restlichen frs. 500 am 1./4. 1913. Auf die in Deutschland bezogenen neuen Aktien war der deutsche Reichsstempel mit M. 24 per Aktie zu entrichten. Die übrigen frs. 5 000 000 neuen Aktien wurden durch das Bankkonsort. zu 150% übernommen.

**Obligationen: 4% Anleihe Lit. A v. 1896:** M. 24 300 000 = frs. 30 000 000, davon in Umlauf am 30.6.1915: frs. 22 549 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlosung im Juni per 1./10. zu 103% von 1901—1935, Verstärkung und Totalkündigung mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Spec. Pfandsicherheit ist nicht bestellt; die Bank behält sich das Recht vor, die jeweils in ihrem Besitze befindl. Anlagen gemäss § 3 ihrer Statuten jederzeit durch andere, von ihr zu erwerbende Anlagen zu ersetzen; vor gänzlicher Rückzahl. dieser Oblig. darf die Bank kein mit spec. Pfandsicherheit bestelltes Anlehen aufnehmen. Zahlst. wie bei Div. Aufgel. 17./12. 1896 in Berlin u. Frankf. a. M. zu 101%. Beim Handel frs. 1000 = M. 810. Kurs Ende 1896—1914: In Berlin: 101, —, 101.50, 97.50, 95.25, —, —,